

3. Meisterschaftsrunde in Epsach

Bei unserem zweiten Auswärtsspiel der diesjährigen Meisterschaft reisten wir nach Epsach. Nach der positiven Doppelrunde vom vergangenen Wochenende, waren wir bestrebt, ein weiteres positives Zeichen zu setzen. Im Wissen um die schwierigen Sichtverhältnisse und den speziellen Platz, versuchten wir uns, gut vorzubereiten.

Das Spiel startete pünktlich. Das Heimteam zeigte sich angriffslustig und bot einen soliden Start. Wir hatten im Ries zwar teils Mühe die Hornusse zu finden, blieben aber vorerst sauber. Bei einem 18er mussten wir uns aber geschlagen geben. Zwar wurde der Streich gezeigt, leider konnte der Nougat aber von den zuständigen Spielern nicht erspäht werden. Man spürte die Enttäuschung sofort. Epsach zeigte mit 343 und 355 einen starken Durchgang.

Die Nummer spürten wir auch am Bock ziemlich klar. Die Stimmung war betrübt, auch unsere Schlagleistung liess zu wünschen übrig. Mit 363 und 318 lagen wir vor allem im zweiten Ries deutlich unter unseren Erwartungen.



Im zweiten Umgang mussten wir noch eine weitere Nummer hinnehmen. Diesmal wurde der Hornuss von niemandem gesehen. Unser zweiter Durchgang am Bock war stark. Klar zeigten sich die Windverhältnisse sehr freundlich, trotzdem müssen die Treffer zuerst so kommen. Mit 381 und 368 gelang uns ein Topdurchgang. Diverse Einzelschläger konnten neue persönliche Bestleistung aufstellen.

Wir verloren das Spiel mit 2/1430 zu 0/1362. Es blieb uns lediglich der "Trostpunkt" dank der guten Schlagleistung.

Wir haben unser Ziel verpasst. Wir wollten in Epsach gewinnen und den guten Start in die Meisterschaft unterstreichen. Wer mit zwei Nummern das Spiel beendet, hat seinen Job nicht erfüllt. Die Niederlage schmerzt, wir haben zusammen verloren, wie wir am letzten Wochenende zusammen gewonnen haben. Wir bleiben ein Team. Auch nach diesem Dämpfer kann es eine gute Saison werden.

Die "Diskussionen" nach dem Spiel waren teilweise nicht förderlich. Kritik darf sein, sie muss sein. Aber denkt daran, wir haben nur eine Chance, wenn wir einander helfen.

Aus diesem Grund: Aufstehen, Krone richten, weiter gehen!

Der Beste: Ich könnte diverse aufzählen. Nach einem solchen Spiel wird sich aber kaum einer darüber freuen. Den Besten müssen wir nun auspacken. Man nennt ihn auch Moral!

Bärnu